

# Chronik für den Monat August 1917

Autor(en): **Coaz, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1917)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396023>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Worte für ihre Arbeit blieben zwar nicht aus, aber die erwartete Tat: die Schaffung einer neuen Armenordnung folgte nicht. Im Jahre 1894, nachdem die Standeskommission den Entwurf durchberaten und dabei manchen guten Gedanken aus dem Kommissionsentwurf gestrichen hatte, gelangte dieser an den Großen Rat, wo er ein stilles Begräbnis erfuhr.

Seither ist ein weiterer Anlauf zur Schaffung einer neuen Armenordnung nicht genommen worden. Man hat sich in der Regierung jeweilen bemüht, in Anwendung der Montesquieu'schen Lehre, daß Gesetze nicht nur Paragraphen, sondern auch einen Geist enthalten, der Armenordnung eine humane Interpretation zu geben. Besser wäre es freilich, daß der Gesetzgeber selber den Paragraphen seiner Gesetze mehr Geist einflöbte, als daß die ausführenden Organe genötigt sind, ihren eigenen Geist in dieselben hineinzulegen.

Möge es dem Vorsteher des Erziehungs- und Armendepartements und der Regierung beschieden sein, in Bälde ein gutes Armengesetz dem Großen Rat zu unterbreiten und dem Entwurf das Schicksal zu ersparen, das einst dem besprochenen Kommissionsentwurf zuteil wurde!

---

## Chronik für den Monat August 1917.

C. Coaz.

1. Die Bundesfeier verlief in einfacher aber würdiger Weise. Wegen des Regenwetters mußten die Höhenfeuer unterbleiben. — Im Engadin wurden an verschiedenen Kurorten Sammlungen für den Fonds kranker schweizerischer Wehrmänner und für Spitäler veranstaltet, welche total über 12 000 Fr. ergaben. — In Samaden gab unser Calvenspielkomponist Herr O. Barblan aus Genf ein Orgelkonzert. — In Klosters fand zugunsten bedürftiger Soldaten ein Konzert der Musik des Gebirgs-Infanterie-Bataillons 92 statt.

Laut Verfügung der Regierung wird die Geschäftsstelle der kantonalen Obstbaukommission Landquart-Plantahof als Zentrale für den Verkehr mit frischem und gedörrtem Obst eingerichtet.

2. An der Universität Bern hat Herr Nicolo Giamara von Zerne das Sekundarlehrerexamen bestanden.

Der schweizerische Schulrat hat nachfolgenden Studierenden der Eidg. Technischen Hochschule auf Grund der abgelegten

Prüfungen das Diplom erteilt: als Bauingenieur: Giovanni Bazzi, Lavin; Johann Bonorand, Ardez; als Elektroingenieur: Mario Fonio, Sils-Maria.

4. Als Anstaltsarzt für das kantonale Frauenspital wird von der Regierung gewählt Herr Dr. med. Achille Lardelli, von Poschiavo, in Chur.

6. Auf Veranlassung der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bergells und der dortigen Subsektion des S.A.C. fand heute unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Chr. Tarnuzzer eine geologische Exkursion nach Cavio-Soglio statt. An derselben beteiligten sich 41 Personen.

8. Im Bergell erscheint unter dem Titel „La Bregaglia del Popolo“ eine neue Zeitung.

An der technischen Hochschule in München (Architekturabteilung) hat sich Herr Alfons Furger aus Chur den Grad eines Diplomingenieurs erworben.

In Pontresina gaben die beiden jungen Schweizerkünstler Hans Roelli und Hans Heußer eine Reihe eigener Dichtungen und Kompositionen zum besten, wobei die Rezitatorin Anny Gerster aus Zürich mitwirkte.

9. Das kantonale Volkswirtschaftsdepartement richtet an die Vorstände der Gemeinden einen dringenden Appell betr. weitere Ausdehnung des Ackerbaues angesichts der immer schwieriger werdenden Versorgung des Landes.

Der Bundesrat wählte als Zentralverwalter der eidg. landwirtschaftlichen Anstalten Lieberfeld Herrn Dr. A. Schmid von Malans, bisher auf dem Landwirtschaftsdepartement in Bern tätig.

In seinem Heimatsort Liestal starb im Alter von 88 Jahren Herr alt Zolldirektor J. Thommen, in Chur. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 188.)

In Ems starb im Alter von 81 Jahren Kreispräsident Florenz Theus. Er war in früheren Jahren Militärinstructor. Auch vertrat er seinen Kreis im Großen Rate.

In Chur hielt Herr Kiebler vom Plantahof einen Vortrag über Obstverwertung.

10. Der Davoser Hotelierversverein hielt seine Generalversammlung ab. Der Präsident, Herr Stiffler-Vetsch, orientierte über die Tätigkeit des Vorstandes während des dritten Kriegsjahres.

Herr Pfarrer Pestalozzi in Arosa hat der Kirchgemeinde seine Demission eingereicht.

11. Zur Erinnerung an die verstorbene Frau Dr. Courtin in Sils haben die Hinterbliebenen derselben der Gemeinde Silvaplana die Summe von 3000 Fr. und der Gemeinde Sils 4000 Fr. mit beliebiger Zweckbestimmung zukommen lassen. („Fögl.“)

Die Generalversammlung der akademischen Ferienkurse im Engadin beschloß die Einstellung der Kurse bis zum Kriegsende. Die Gesellschaft besteht fort. Die Kurse gingen gestern zu Ende.

Die bekannten Künstler Bernardo Bernardi (Tenorsänger) und Hans Jelmoli (Klavierspieler) sind gegenwärtig auf einer Kunstreise durch die Kurorte Graubündens.

12. Herr alt Regierungsrat Manatschal hat um Entlassung als Mitglied des Verwaltungsrates der Rhätischen Bahn gebeten, dem er seit Jahren, vom Großen Rat gewählt, als Vertreter des Kantons angehörte.

13. In Rodels tagte die konstituierende Versammlung des Landwirtschaftlichen Vereins Domleschg.

14. In Valcava starb im Alter von 62 Jahren Philipp Largiader, eine in weiten Kreisen bekannte und geachtete Persönlichkeit.

16. In Samaden fand die Konstituierung der neuen sozialdemokratischen Partei statt. Nationalrat Greulich referierte über „Kapital und Arbeit“.

Das im Kurhaus Passugg von einigen Kurgästen zugunsten notleidender schweizerischer Wehrmänner veranstaltete Konzert ergab den schönen Betrag von 1000 Fr.

18. In Vicosoprano fand diese Woche ein zweitägiger Kurs über Früchte- und Gemüsekonservierung statt. Der gutbesuchte Kurs wurde geleitet von Frl. A. Gianotti, Lehrerin in Chur.

19. Der Handwerker- und Gewerbeverband Rätikon hielt in Landquart seine Generalversammlung ab. Gewerbe-sekretär Ragaz besprach den Entwurf zum neuen bündnerischen Submissionsgesetz. Herr Direktor A. Wälchli in Olten, früherer Präsident des Verbandes, wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

In Filisur versammelten sich die Festbesoldeten des Albulatales und gründeten, nach Anhörung eines Referates des Verbandspräsidenten, Herrn Simmen aus Chur, eine Talschaftsgruppe Albula mit Sitz in Filisur.

Das hochalpine Töchterinstitut Fetan hat das erste Betriebsjahr mit einer Schülerinnenzahl von 52 abgeschlossen. Schweizerinnen sind 43, davon Bündnerinnen 7.

20. Am 1. April 1916 war in Zürich der Maienfelder Landwirt Christian Ruffner-Senti gestorben. Er vermachte sein ganzes Vermögen, 40 000 Fr., nach Abhebung einiger persönlicher Legate, folgenden bündnerischen Wohltätigkeitsanstalten: Armenfonds Maienfeld 8000 Franken, Fonds für Weihnachtsgeschenke an bedürftige Kinder in Maienfeld 4000 Fr., Krankenschwestern-Fonds Maienfeld

2000 Fr., Krankenstiftung für den Kreis Maienfeld 4000 Fr., Bündner. Hilfsverein für Taubstumme 8000 Fr., Krankenhaus Schiers zur Gründung eines Freibettenfonds 4000 Fr., Anstalt für Schwachsinnige in Masans 4000 Fr., Bündner. Hilfsverein für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen, 2000 Fr., Bündner. Waisenunterstützungs-Verein 4000 Fr.

Als Nachfolger des Herrn Dekan Hauri wurde zum Seelsorger der Evangelischen Kurgemeinde Davos dessen Neffe, Hr. Pfr. Krapf, zurzeit in Freiburg i. Br., gewählt.

Die Erd- und Maurerarbeiten für die Seilbahnanlage für das Heidseewerk wurden vom Stadtrat von Zürich an Gebr. Caprez in Chur, die Seilbahnanlage selber an die L. v. Rollschen Eisenwerke, Gießerei in Bern, vergeben.

**21.** In Süs starb im Alter von 77½ Jahren Regierungsstatthalter Ulrich Mohr, Advokat. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 197 u. 198, „N. B. Ztg.“ Nr. 199.)

In Mesocco starb im Alter von 60 Jahren Angela Lampietti-Furger, die daselbst während 40 Jahren als Lehrerin aufopfernd und segensreich gewirkt.

**22.** Das Bataillon 92 marschierte heute von Andeer nach Chur zur Demobilmachung.

In England starb kürzlich Herr Captain John Arden Bott, einer der bekanntesten St. Moritzer Wintersportsfreunde. Er war bei Ausbruch des Krieges Soldat im Heer seines englischen Vaterlandes geworden und hatte sich da mehrfach ausgezeichnet. Im Juli 1916 wurde er schwer verwundet.

**24.** Dem Kreisspital Samaden wurden von Herrn Oberst Rud. Matossi-Sulzer namens der Erben der im Februar verstorbenen Frau Dr. Curtin-L'Orsa zum Andenken an die Verstorbene 3000 Fr. zur freien Verfügung übermacht.

**26.** In Masein fand das Sektionswettschießen des 4. Schützenbezirks statt, in Reichenau dasjenige des 1. Schützenbezirks.

Da in Tirol die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, hat unser Departement des Innern sofort eine vollständige Sperrung der Grenze veranlaßt.

**27.** In Klosters starb im Alter von 74 Jahren Ingenieur Kaspar Berry. Er arbeitete zwanzig Jahre lang (1875—1894) auf dem kantonalen Baubureau in Chur und wurde dann zum Bezirksingenieur Davos-Albula-Prätigau mit Wohnsitz in Klosters gewählt, welche Stelle er ebenfalls während 20 Jahren (1894—1914) versehen hat. (Nachruf: „N. B. Ztg.“ Nr. 203 und 205.)

**29.** In Arosa sind 60 Ferienkinder mit drei Lehrern aus Düsseldorf eingetroffen und in Hotels und Privathäusern unter-

gebracht worden. Durch Sammlungen und künstlerische Veranstaltungen wurden Mittel zur Deckung der Kosten aufgebracht.

Die Bauern von Chur erörtern das Projekt einer Bauernmühle, die jedem Produzenten sein Produkt gesondert mahlt.

**30.** Die in Chur veranstaltete Arbeiterdemonstration gegen die Teuerung erfolgte in Ruhe und ohne Störung. Vor dem Regierungsgebäude hielt Herr M. Fähndrich, Parteisekretär in Zürich, das Referat über die jetzige Teuerung. An der Teuerungsdemonstration in Landquart sprach Herr Dr. Hitz-Bay und in Davos Dr. Silberroth.

Herr Dr. Töndury-Pedotti, Präsident des Schweiz. Hoteliervereins und des Bündner. Verkehrsvereins, feiert mit dieser Saison sein 25. Direktorjubiläum als Generaldirektor der Tarasp-Schulser Gesellschaft, des Kurhauses und der Bäder in Tarasp, welche Stelle er 1893 antrat.

Die Gemeinde St. Moritz verlieh Herrn Lehrer Gian Balaster als Anerkennung für seine Verdienste um die Gemeinde am Schlusse seines 25. Dienstjahres das Bürgerrecht.

Der Violinvirtuose Professor Georg Herbst veranstaltete jüngst während seines Ferienaufenthaltes zu Disentis in der Marienkirche mit dem dortigen Organisten Herrn Pater Leo zwei Konzerte, deren namhafte Erträgnisse dem Benediktinerstift Disentis, den schweizerischen Wehrmännern und den Internierten zugute kamen.

Wie aus Landquart berichtet wird, trafen dort wieder 80 Mädchen und Knaben aus Mannheim ein, welche in den Fünf Dörfern und im Prätigau Aufnahme fanden.

**31.** An der heute und morgen in Bern stattfindenden großen Konferenz sämtlicher Kantone in Sachen der Landesversorgung ist unser Kanton durch Herrn Reg.-Rat Vonmoos und den Chef der bündnerischen Zentralstelle für Lebensmittelversorgung, Standesbuchhalter Janett, vertreten.

Nach 43jährigem, ununterbrochenem Schuldienst will sich Herr Lehrer Eduard Cadisch, wie dem „Fr. Rätier“ geschrieben wird, ins Privatleben zurückziehen. Herr Cadisch wirkte in und außer dem Kanton als Lehrer; in unserm Kanton in den Gemeinden Schnaus, Ilanz, Davos und in der Stadtgemeinde Chur. Er erteilte während den 22 Jahren, die er hier als Lehrer wirkte, an der Realschule Unterricht in Französisch und im Turnen; auch war er Lehrer an der Gewerblichen Fortbildungsschule. Herr Cadisch war Mitbegründer des romanischen Gesangvereins „Alpina“ in Chur, in dem er stets mit Freuden mitwirkte. Die Leitung der Ferienkolonie auf der Lenzerheide hat er mit seiner Frau während acht Jahren unentgeltlich besorgt.

---